

JAHRBUCH DES STAATLICHEN INSTITUTS FÜR MUSIKFORSCHUNG

Jahrbuch 2010

des Staatlichen Instituts
für Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz

herausgegeben von Simone Hohmaier



Mainz · London · Berlin · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Staatliches Institut für Musikforschung Berlin:
Jahrbuch des Staatlichen Instituts
für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz.
Mainz: Schott Music | Erscheint jährlich |
Früher im Metzler Verlag, Stuttgart | ISSN 0572-6239

www.schott-music.com
www.schott-buch.de

Bestellnummer
BN 2010

ISSN 0572-6239
ISBN 978-3-7957-2008-7

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbe-
sondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Trotz sorgfältiger Nachforschungen konnten nicht alle Rechteinhaber
ermittelt werden. Wir bitten gegebenenfalls um Mitteilung. Berechtigte
Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

© 2010 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Redaktion: Wolfgang Behrens und Simone Hohmaier
Notensatz: Ellen Prigann
Satz und Layout: Oliver Busch, Berlin
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany, BSS 54199
Dezember 2010

INHALT

SIMONE HOHMAIER

Vorwort	7
-------------------	---

* * *

HANS-GÜNTER KLEIN

»Wir haben viel Musik gemacht« – Hausmusik und privates Musizieren bei Felix Mendelssohn Bartholdy	9
--	---

CONNY RESTLE

»Was für ein Clavier? That is the question.«	19
--	----

CHRISTIAN MARTIN SCHMIDT

Die Instrumentation der <i>Sommernachtstraum</i> -Ouvertüre – Funktion und Charakteristik	35
---	----

HEIKE FRICKE

»Jetzt die Töne umrühren und kneten, salzen, pfeffern, zuckern« – Mendelssohns <i>Konzertstücke</i> für Klarinette, Bassethorn und Klavier op. 113 und 114	45
--	----

HEINZ VON LOESCH

Anlehnung bei Mendelssohn? – Zur Konzeption der Virtuosität in Schumanns Cellokonzert	65
---	----

* * *

RAINER HEYINK

Sklave der Oper oder ihr Vorbild? – Aspekte der spannungsreichen Beziehung zwischen Oper und Oratorium im 17. und 18. Jahrhundert	83
---	----

MELANIE WALD

Verführung zur Konversion – Scarlatti, Händel und das italienische Oratorium um 1700	99
--	----

ANDREAS WACZKAT

Messias-Oratorien in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	123
--	-----

CHRISTINE SIEGERT

<i>Il ritorno di Tobia</i> , <i>Die Schöpfung</i> und das italienische Oratorium in Wien	143
--	-----

PETER GÜLKE	
Joseph Haydns <i>Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz</i>	161
WOLFGANG FUHRMANN	
Die Ordnung der Idylle – Haydns späte Oratorien	169
MATHIAS HANSEN	
»... ich konnte mich jeden Augenblick mit ihm besprechen...« – Beethovens Oratorium <i>Christus am Ölberge</i>	197
REBEKKA SANDMEIER	
Oratorium im Zeichen des Weltendes – Friedrich Schneider und Louis Spohr	213
MICHAEL ZYWIETZ	
»... hohe Einfachheit und Originalität der erhabenen Tondichtung« – Die Rezeption der Oratorien Händels im 19. Jahrhundert	235
MARTIN ALBRECHT-HOHMAIER	
Felix Mendelssohn Bartholdys <i>Paulus</i> – Werkgenetische Aspekte im gattungsgeschichtlichen Kontext	261
HARTMUT GRIMM	
Lob-, Fest- und Triumphgesang im Geiste altjüdischer Tradition und Luthers – Zum <i>Lobgesang</i> von Felix Mendelssohn Bartholdy	279
HANS-JOACHIM HINRICHSEN	
Oratorische Morgenlandfahrt – Robert Schumanns <i>Das Paradies und die Peri</i> op. 50	301
ECKHARD ROCH	
Robert Schumanns <i>Der Rose Pilgerfahrt</i> op. 112	315
CLAUDIA HEINE · ADRIAN KECH	
Gesucht: Richard-Strauss-Quellen.	335
Abstracts	337
Die Autoren	345

VORWORT

Das vorliegende Jahrbuch ist ein Reflex auf das Mendelssohn-Jahr 2009. Aus Anlass des 200. Geburtstages von Felix Mendelssohn Bartholdy veranstaltete das Staatliche Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz in Zusammenarbeit mit der Mendelssohn-Gesellschaft Berlin im Februar 2009 ein kleines Symposium mit dem Titel »*Ich malte recht lange und sorgfältig ...*« – *Instrumente, Klang und Musizieren bei Felix Mendelssohn Bartholdy*, bei dem die hier versammelten Beiträge von Heike Fricke, Hans-Günter Klein, Heinz von Loesch, Conny Restle und Christian Martin Schmidt vorgetragen wurden. Ergänzt werden die Symposionsbeiträge um einige Texte zur Gattungsgeschichte des Oratoriums, die anlässlich einer Vortragsreihe der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« entstanden und bei denen neben Mendelssohn, in dessen Œuvre das Oratorium eine wichtige Rolle spielt, ein weiterer Jubilar des Jahres 2009 – Joseph Haydn – im Mittelpunkt stand. Für die konzeptionelle und organisatorische Zusammenarbeit sei an dieser Stelle Hartmut Grimm herzlich gedankt. Dank gebührt ebenfalls den Autoren für ihre Beiträge sowie den Mitarbeitern des Instituts für die Unterstützung im Herstellungsprozess, insbesondere Wolfgang Behrens, Ellen Prigann, Jo Wilhelm Siebert und Bernd Wittenbrink. Zudem gilt mein Dank den Rechteinhabern für die Abdruckgenehmigungen und den Kollegen aus der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, vor allem Jean Christophe Prümm, für die unkomplizierte Bereitstellung der Abbildungen.

Berlin, im August 2010

Simone Hohmaier